

Die Ausstellung untersucht den künstlerischen und alltäglichen Umgang mit dem, was gemeinhin als Landschaft aufgefasst wird, und geht ihm tiefer auf den Grund.

KURATIERT VON:

Marenka
Krasomil

KÜNSTLER*INNEN:

Sara Agudo Millán,
Natalia Domínguez, Sergio Monje,
Barbara Sánchez Barroso



**NATURAL
ANCIENT,
BUT SURPRISES
US ALL
17-26 NOV 2023**



Landschaft als Umgebungsraum ist nie gleichzusetzen mit Natur, sie enthält über Flora und Fauna hinaus immer Gebautes und Gestaltetes. Es bilden sich eigene Narrative. Historische Prozesse, klimatische, soziale, politische, geografische und philosophische Bezüge schreiben sich tief in sie ein. Landschaft, so lässt sich feststellen, ist ein sich stets verändernder Lebensraum, in dem Vergangenheit und Zukunft aufeinandertreffen.

Der menschliche Blick, Eingriffe und Wechselwirkungen sind im Begriff stets mitgedacht. Dennoch wurde zwischen Natur und Kultur lange Zeit eine Dichotomie hergestellt, die Hierarchisierungen enthielt und (neo-)koloniale Ausbeutungsverhältnisse schuf. Deren Auswirkungen sind heute u. a. im Klimawandel, der Ressourcenknappheit und dem Artensterben zu

spüren. Forderungen nach der Neuordnung vom Verhältnis von Mensch und Natur unter der Berücksichtigung globaler Kräfteverteilungen und Ressourcenzugänge erfahren inzwischen mehr Sichtbarkeit, nicht zuletzt dank der Kämpfe eco-feministischer Bewegungen.

Der Titel *NATURE IS ANCIENT, BUT SURPRISES US ALL* bezieht sich auf eine Strophe aus dem Lied *Nature Is Ancient / My Snare* der Sängerin und Songwriterin Björk und bringt Arbeiten zusammen, die die binäre Trennung von Natur und Kultur reflektieren, ablehnen oder neue Spannungen aufbauen. Sie generieren Landschaftsbilder mit KI-Technologien, sie stellen sich ins Sichtfeld, spiegeln Wahrnehmungen in Worten, hinterfragen die Differenzen zwischen dem Natürlichen und Unnatürlichen und legen eine Bandbreite von Naturbegriffen offen.

Die Ausstellung ist das Ergebnis des SAC International Curatorial Residency Program, dem Residenzprogramm von Sant Andreu Contemporani, das gemeinsam mit dem Institut Ramon Llull und in Zusammenarbeit mit Fabra i Coats - Fàbrica de Creació de Barcelona organisiert wird und sich an internationale Kurator*innen richtet.

NATURE IS ANCIENT, BUT SURPRISES US ALL

11 – 26 NOV. 2023

**Live-Performance
von Baal &
Mortimer
10. NOV. 2023
ERÖFFNUNG**



Baal & Mortimer ist seit 2014 das Soloprojekt von A. Grübler und interessiert sich vor allem für das alchemistische Potential künstlerischer Praktiken sowie für Grenzräume der Autonomie. Das Debütalbum *Deixis* wurde 2020 auf Bureau B veröffentlicht und die EP *The Torso Tapes* 2021 auf ITALIC. Im selben Jahr veröffentlichte sie die 7" *And the Sky gave up the Dead* für die Ausstellung *Journey through a Body* in der Kunsthalle Düsseldorf. 2022 folgte das Album *CON-STRUCT* auf Bureau B, für das sie mit den Soundarchiven des Elektronik-Pioniers Conrad Schnitzler arbeitete. 2018 war sie Mentee von Laurel Halo im Berliner Amplify Programm. 2023 war Baal & Mortimer Teil des Forecast Forums unter Greg Fox' *Rhythmic Excavation*.

**Sara Agudo Millán
and I can feel
things changing,
2023**

VINYLTEXTE AUF GLAS,
MASSE VARIABEL



Das Projekt *and I can feel things changing* nimmt Sprache in den Blick, die für die Beschreibung aktueller Veränderungen verwendet wird. Seit 2020 beschäftigt sich Sara Agudo Millán mit unterschiedlichen Quellen wie Presse, Netzwerke, Werbung, Bücher, Graffiti an Wänden, Demonstrationstransparente und Sätze, die sie auf der Straße oder im Radio hört. Mit diesem Material kartiert die Künstlerin die dominanten und latenten Narrative, um die Genealogie des Gesagten, die Wiederholung und ihre Auswirkungen aufzuzeigen.

**Natalia
Domínguez
ST (Parachute) II,
2023**

REFLEKTIERENDER
STOFF,
KUNSTSTOFFGEWEBE,
SCHNUR, KARABINER,
RINGE UND
VERZIERUNGEN
AUS METHACRYLAT,
450 X 175 CM



ST (Parachute) II ist Teil einer skulpturalen Analyse darüber, wie Werkzeuge die Beziehungen zur Landschaft bedingen und formen. Ausgehend von diesen Überlegungen erforscht die Serie *ST (Parachute)* Eigenschaften, Formen und Bedeutungen verschiedener Materialien, die sich auf Techniken zum Schutz und Überleben im Luftraum beziehen. Im Ausstellungsraum jedoch erwiesen sie sich als nutzlos, unfähig und verlieren ihren ursprünglichen Zweck.

**Sergio Monje
Todas las costas
posibles,
2022**

KI-GENERIERTE BILDER,
POSTKARTENDRUCK
(10 X 15 CM),
POSTKARTENSTÄNDER,
MASSE VARIABEL



Anhand von hunderten Postkarten der balearischen Küste aus dem Casa-Planas-Archiv (das die Zeit der touristischen Entwicklung auf den Inseln dokumentiert) trainierte Sergio Monje ein Generative Adversarial Network, ein Werkzeug der künstlichen Intelligenz, mit dem neue Bilder von nicht existierenden Küstenlinien erzeugt werden können. Auf diese Weise zeichnete Monje alternative Wege in der Geschichte der balearischen Landschaft nach und schuf ein neues fiktives Archiv, einen imaginären und spekulativen Archipel.

**Bárbara
Sánchez Barroso
Botanical Dream,
2022**

16-MM-FILM,
DIGITALISIERT, 5:40 MIN



Botanical Dream behandelt Sehnsüchte, die sich um den botanischen Garten spinnen. Er ist aus der kolonialen Illusion heraus entstanden, alle Wälder der Welt an einem Ort versammeln und ordnen zu können. Die Künstlerin verwandelt den Garten von einem schweigenden Objekt in ein handelndes Subjekt. Der Vegetation des Gartens gelingt in der Vorstellung das Unmögliche: das Gefängnis aus Glas und Stahl durchbrechen, in den Stadtraum eindringen und die Ordnung stürzen. Durch dieses Chaos und das Echo der Wälder, aus denen die Pflanzen gewaltsam entwendet wurden, wird der Garten zu einem seltsamen Wald, wie er nie zuvor gedacht wurde.